

#NurSicherBeimFriseur



#NurSicherBeimFriseur

27.01.2021 08:00 CET

#NurSicherBeimFriseur - warum Friseure helfen können

Auf den Tag genau seit 6 Wochen sind die Friseursalons in Deutschland geschlossen. Die Haare wachsen auch im Lockdown. Der Schwarzmarkt boomt und täglich werden in Deutschland Haare geschnitten und gefärbt. Dies in einem unkontrollierbaren Umfeld, ohne Hygienekonzept, ohne Kontaktnachverfolgung. Die Schließung von Friseursalons ist kontraproduktiv. Es wäre sicherer, Friseursalons wieder zu öffnen.

Die Friseure in Deutschland wollen helfen. Friseure können einen kleinen, aber wichtigen Beitrag leisten, um besser durch diese Pandemie zu kommen. Sowohl im ersten als auch jetzt im zweiten Lockdown wurden Friseursalons

gemeinsam mit dem Einzelhandel geschlossen. Das erscheint auf den ersten Blick sicherlich auch logisch. Wenn man seinen Blick auf die Branche schärft, zeigt sich jedoch ein anderes Bild.

Friseure sind in erster Linie Handwerker, eingetragen in der Handwerksrolle und unterliegen den Anforderungen des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks. Maler, Tischler, Elektriker und alle weiteren Handwerker werden auch im Lockdown aktiv gebraucht, um Deutschland am Leben zu halten. Friseure nicht?

Auch im Lockdown wachsen Haare weiter. Um das persönliche Wohlbefinden zu erhalten und um selbstbewusst diese schwierige Zeit zu überstehen, sehnen sich viele Menschen nach einer gepflegten Optik. Dieses Bedürfnis besteht auch im Lockdown. Professionelle Friseurdienstleistungen können Friseure jedoch nicht online, „to go“ oder als „Click & Collect“ Service anbieten.

Der Schwarzmarkt boomt. Viele Menschen vermissen professionelle Friseur-Dienstleistungen. Die Realität zeigt, dass der Schwarzmarkt momentan einen riesigen Boom erlebt. Legale Angebote & reale Nachfragen befinden sich in einer fatalen Schieflage. Als einziger Handwerksberuf werden Friseure daher immer öfter genötigt, ihre Professionalität außerhalb professioneller Rahmenbedingungen auszuüben.

Das Risiko steigt, trotz geschlossener Friseursalons. Die Nachfrage steigt täglich. Friseurdienstleistungen die jetzt illegaler Weise privat durchgeführt werden, schaden nicht nur der Wirtschaft. Aufgrund unkontrollierbaren Hygieneverhalten und unmöglicher Kontaktnachverfolgung ist die Schließung von Friseursalons kontraproduktiv.

Friseurdienstleistungen gehören in einen professionellen Friseursalon! Nur dort gelten verbindliche, sehr hohe Hygienevorschriften. Nur dort werden alle Kontaktdaten lückenlos erfasst, um unsere Gesundheitsämter zu entlasten. Nur dort sind alle Vorgänge von Seiten der Behörden und Ordnungsämter sicher und schnell zu kontrollieren.

Der Friseurberuf ist in seiner Tradition schon immer ein Hygieneberuf. Das Verständnis für Desinfektion, Sauberkeit und Hygienestandards wird und wurde schon lange vor der Corona-Pandemie in Berufsschulen und Weiterbildungen gelehrt. Darüber hinaus streicheln Stylisten nicht nur die

Locken und Konturen ihrer Kunden, sondern auch die Seele der Menschen.

Nur sicher beim Friseur. Geöffnete Friseursalons können einen wichtigen wirtschaftlichen, professionellen und menschlichen Beitrag leisten, besser durch diese Pandemie zu kommen und das Infektionsrisiko in Bezug auf Beauty-Dienstleistungen zu minimieren. Das dabei alle geltenden, strengen Abstands- und Hygienevorschriften der BGW (Berufsgenossenschaft) ausnahmslos eingehalten werden, ist eine Selbstverständlichkeit.

Friseure helfen Deutschland - wenn sie ihre, in der Bevölkerung dringend nachgefragten Dienstleistungen, wieder professionell und legitim ausüben können.

Daher unser dringender Appell an die Politik: Öffnet so schnell wie möglich die Friseursalons!

Bitte unterstützen Sie unser Anliegen und unterschreiben Sie unsere Petition: <https://www.openpetition.de/nursicherbeimfriseur>

Wer sind wir? Wir sind eine Gruppe betroffener Friseurunternehmer. Zusammen repräsentieren wir 150 Salons mit über 1.000 Mitarbeitern, sowie eine der führenden Friseur-Meisterschulen Deutschlands. Wir investieren in nachhaltige Ausbildung und die Entwicklung unserer Mitarbeiter. Wir engagieren uns in Verbänden und Branchen-Vereinigungen. Uns liegt die Zukunft der Friseurbranche am Herzen.

27. Januar 2021 - gezeichnet:

Lars Nicolaisen - Nicolaisen Intercoiffure Hamburg: www.nicolaisen-hamburg.de

Oliver Schmidt - OLIVER SCHMIDT HAIRDESIGN: www.oliver-schmidt-hairdesign.de

Marc Breckwoldt - RYF Coiffeur GmbH: www.ryf.de

RA Herbert J. Kötter - Dietz „coiffeur cosmetik team“ GmbH: www.dietz-

coiffeur.de

Manfred Hohmann - HairSzenario Luxury Hairstyling: www.hairszenario.de

Romano Morhard - Salon Morhard: www.salonmorhard.de

Guido Paar - PAAR-Frisöre: www.paarfrisoere.de

Frank Brormann - 360° Haare GmbH / Calligraphy Cut: www.360gradhaare.de

Ralf Steinhoff - Steinhoff Haardesign: www.friseur-reutlingen.de

Michael Bredtmann - Spirit of Hair Wuppertal: www.bredtmann.de

Marc Befurt - Friseur Befurt GmbH: www.befurt.de

Axel Meininghaus - Meininghaus Akademie der
Friseure: www.meininghaus.de

Über calligraphy cut®

Frank Brormann entwickelte in seinem Unternehmen 360° Haare GmbH in Oelde (www.360gradhaare.de) gemeinsam mit **Sieger-Design** die Haarschneidetechnik calligraphy cut®. Beim calligraphy cut® werden die Haare mit einem extra dafür konzipierten Haarschneideinstrument gleichbleibend im Winkel von 21° angeschnitten. Durch den schrägen Schnitt wird die Grundfläche der Schnittkante um 270% vergrößert. Das Haar bekommt dadurch mehr Fülle, wird elastischer und ist leichter zu stylen.

Werkstofftechnik-Spezialist Professor Jürgen Peterseim untersuchte an der **Fachhochschule Münster** im Rahmen einer Studie die Schnittflächen von unterschiedlichen Haartypen, die mit **verschiedenen Schneidwerkzeugen** geschnitten wurden. Dafür wurde ein **Rasterelektronenmikroskop mit 5000-facher Vergrößerung** verwendet. Das Ergebnis beweist, dass der calligraphy cut® ein konstantes Schneidergebnis sichert und die Haarspitzen schont. Dadurch werden **mehr Fülle und Elastizität** erzeugt.

Visualisierung der Haar-Schnittoberfläche: Schere, Messer und Calligraph im Vergleich

Die **wissenschaftliche Studieder FH Münster** bestätigt: Der Calligraph sichert ein konstantes Schneideergebnis und schont nachhaltig die Haarspitzen. Im Auftrag von calligraphy cut® wurde an der FH Münster im Fachbereich Maschinenbau die Schnittoberfläche differenter Haare visualisiert.

Untersucht wurden Haare unterschiedlicher Beschaffenheit: unbehandeltes Haar, coloriertes Haar, coloriertes-gepflegtes Haar sowie graues Haar. Die Bildergebnisse der wissenschaftlichen Studie belegen es. Der Schnitt mit dem Calligraphen erzielt **bei jedem Haartyp** kontinuierlich gute Ergebnisse. Die Schnittoberfläche ist stets durch ein sehr homogenes und einheitliches Aussehen gekennzeichnet. Die Berandung der Schnittfläche an der Haaroberfläche weist im Vergleich zur Schere und zum Messer nur sehr geringe Abbrüche und Grate auf. Die Schnittoberfläche ist homogen und glatt.

Welche Schlussfolgerungen lassen diese Ergebnisse für calligraphierte Haare zu?

Friseurexperte **Axel Meininghaus**, Leiter der Friseurakademie Meininghaus, sowie Frank Brormann, Erfinder des calligraphy cut®-Konzeptes, sehen beim Schnitt mit dem Calligraphen **drei wesentliche Vorteile**:

- Der vorgegebene und im Instrument eingebaute 21°-Winkel des **patentierten Calligraphen** stellt sicher, dass das Haar immer in einem konstanten Winkel geschnitten wird. Das Haar erhält hierdurch einen gezielten Bewegungsimpuls und wird flexibler und elastischer.
- -Ähnlich wie ein schräg angeschliffener Diamant kann das Haar **mehr Licht in der Spitze reflektieren und glänzt dadurch stärker**. Die vergrößerte Oberfläche der Haarspitze ist in der Lage, mehr Pflege aufzunehmen.
- -Die **fest verankerte Klinge** im Calligraphen verhindert ein ‚Flattern‘ und sorgt für einen sauberen Abschnitt fast ohne Grate. Das Haar neigt zu weniger Spliss. Nach Versiegelung der Haarspitze durch spezielle Pflege-Produkte findet Spliss erst deutlich später statt.

Dieses einzigartige Ergebnis wird **bei allen geprüften Haartypen** erzielt –

unabhängig davon, ob es sich um unbehandeltes, coloriertes, coloriert-gepflegtes, graues oder Zweit-Haar handelt.

Über Frank Brommann

Frank Brommann ist **Friseurmeister, Erfinder, Buchautor** und „lebt“ seine Philosophie. Er absolvierte seine Ausbildung als Friseur in Forchheim auf der Friseurschule Meininghaus und legte 1988 die Meisterprüfung in Düsseldorf ab. Zeitgleich als **Stylist bei Pierre Alexandre** in London tätig, übernahm er 1989 den elterlichen Salon mit 15 Mitarbeitern in Oelde/Westfalen. Zunächst als Top-Stylist bei **Vidal Sassoon** in Hamburg aktiv, eröffnete Frank Brommann nach einigen Jahren seinen zweiten Salon in Oelde. Seitdem verzeichnet er ein **kontinuierliches Wachstum** seiner Geschäftstätigkeit durch die Eröffnung **fünf weiterer Salons** mit derzeit ca. 100 Mitarbeitern.

Fünf Jahre lang war Frank Brommann als **Wella-Top-Akteur** mit eigenen Shows auf nationalen und internationalen Friseurmessen **in mehr als 50 Ländern** unterwegs und veröffentlichte 2003 sein Buch „**Haare gut – alles gut!**“

Frank Brommann entwickelte 2005 den **360°-Volumen-Haarschnitt** und das dafür optimierte „**Curfcut-Profimesser**“. Bereits ein Jahr später eröffnete er seinen **360°-Haare Flagship Salon** nach den Feng-Shui-Regeln in Oelde, 2007 dann seine Friseurschule „**Campus by Frank Brommann**“.

Als Art Direktor wurde er vom **Dr. Scheller Beauty Center nach Russland** geholt und entwickelte ein Jahr später das neue **Haarschneide-Tool „Calligraph“**.

Die **Weltpremiere des „calligraphy cut®“** fand in Paris auf der **IC Mondial Performance** im September 2011 statt. Frank Brommann wechselte mit allen Salons und seiner Friseurschule zu **L'Oréal** und wurde mit dem **Innovationspreis „Diamond Ideas“** für New Clients für den calligraphy cut® ausgezeichnet.

Inzwischen sind Salons und Friseure von ihm in der **Schweiz, Frankreich, Belgien, Luxemburg, Holland und Österreich** mit calligraphy cut® lizenziert und ausgebildet. Seit 2015 auch in **Kanada und der USA**, gekrönt durch eine große Show in NY City im Waldorf Astoria.

2017 launchte Frank Brommann seinen neuen „**Calligraph The 21**“ mit großer Show auf der **TOP Hair International** in Düsseldorf. Frank Brommann konnte seine Umsatzzahlen im ersten Quartal dieses Jahres um 30 Prozent steigern.

Gemeinsam mit **Sieger-Design** und der **Fachhochschule Münster** im Rahmen der **großen Studie** entwickelte Frank Brommann den heutigen, mehrfach Preis- ausgezeichneten Calligraphen. Sein Lebenswerk wurde in 2018 durch die Verleihung des **Seifriz-Preises** in Stuttgart, der beeindruckende Auftritt in „**Die Höhle der Löwen**“ bei **VOX**, mit der Auszeichnung des „**Global Educator Awards 2018**“ von **Intercoiffure Mondial** und im Dezember 2019 mit dem "**Innovationspreis Münsterland 2019**" in der Kategorie "Klein und pfiffig" gekrönt. 2020 wurde der calligraphy cut® mit dem **Red Dot Design Award** und mit dem **German Innovation Award in Gold** vom **Rat für Formgebung** auf **Initiative des Deutschen Bundestages** ausgezeichnet.

Kontaktpersonen



Marc Breckwoldt

Initiative #NurSicherBeimFriseur
m.breckwoldt@ryf.de
+49 15116321911



Gaby Günther

Pressekontakt
Presse The Calligraphy Cut Company GmbH
presse@calligraphy-cut.com
+49 (0)7654-2129838
+49 (0)176-21405826